

Tragödie in Georgien: 11 Inder sterben an Kohlenmonoxid im Skiurlaub

Verdächtige Kohlenmonoxidvergiftung fordert 12 Todesopfer in Georgien, darunter 11 Inder. Ermittlungen laufen nach Vorfall in Gudauri.



Gudauri, Georgien - In einem tragischen Vorfall in Georgien sind zwölf Menschen, darunter elf indische Staatsbürger, vermutlich an Kohlenmonoxidvergiftung gestorben. Die schockierenden Ereignisse ereigneten sich in Gudauri, einem beliebten Skiort im Norden des Landes, wo die Leichen am Samstag in einem Schlafbereich über einem indischen Restaurant entdeckt wurden.

Die georgische Polizei bestätigte, dass unter den Opfern auch ein georgischer Staatsbürger war. Die ersten Ermittlungen zeigen, dass ein Stromgenerator in einem Innenbereich eingeschaltet wurde, nachdem die Stromversorgung unterbrochen worden war. Dies könnte die tödliche Gefahr des

geruchlosen Gases ausgelöst haben, das als „stiller Killer“ bekannt ist.

Die Reaktionen der Behörden

Das Innenministerium Georgiens erklärte, dass vorläufige Tests keine Anzeichen von Gewalt an den Körpern der Opfer zeigten. Forensische Experten sind nun dabei, Beweise zu sammeln, um festzustellen, ob es sich bei den Todesfällen um „fahrlässige Tötung“ handelt. Die Opfer werden als Mitarbeiter des Restaurants vermutet, in dem die Tragödie stattfand.

Die indische Botschaft in Tiflis äußerte sich betroffen über den Verlust ihrer Staatsbürger und bot den betroffenen Familien ihre tiefste Anteilnahme an. „Die Botschaft arbeitet eng mit den lokalen Behörden zusammen, um die Rückführung der sterblichen Überreste nach Indien zu erleichtern“, hieß es in einer Erklärung.

Was ist Kohlenmonoxid?

Kohlenmonoxid ist ein geruchloses Gas, das entsteht, wenn fossile Brennstoffe unvollständig verbrannt werden. Es kann den Sauerstofftransport im Blut beeinträchtigen und ist besonders gefährlich, da Menschen im Schlaf keine Symptome wahrnehmen können. Zu den Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung gehören Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche, Übelkeit, Brustschmerzen und Verwirrtheit.

Die Tragödie hat die Aufmerksamkeit auf die Sicherheitsvorkehrungen in Ferienunterkünften gelenkt, insbesondere in beliebten Touristenzielen wie Gudauri, das für Skifahrer und Snowboarder bekannt ist. Bisher hat das Resort keine öffentliche Stellungnahme zu den Vorfällen abgegeben.

Georgien, ein ehemaliger Sowjetstaat, liegt im Kaukasus und ist für seine atemberaubenden Landschaften und Skigebiete bekannt. Die Ermittlungen zu diesem schrecklichen Vorfall sind

noch im Gange, und die Behörden arbeiten daran, die genauen Umstände zu klären.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	negligent manslaughter
Ort	Gudauri, Georgien
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at